

# Zentralstaubsauger

*gesünder leben ohne Staub*

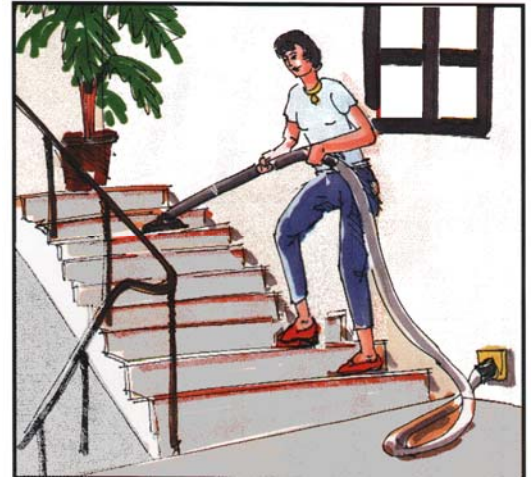
**Vacufix**  
Zentralstaubsauger  
Wäscheabwurfschacht  
Dezentrale Lüftung

## System

Ein Zentralgerät wird über Saugrohre mit den Luftsteckdosen verbunden. Die Steckdosen werden so platziert, dass man mit einem Saugschlauch von 8 bis 10 m alle Ecken des Hauses erreichen kann. Beim Einstecken des Schlauches in die Saugdose wird das Zentralgerät gestartet und das Saugen kann beginnen. Mit einem Fernstartschlauch lässt sich das Gerät am Handgriff ein- und ausschalten. Mit dem LCD-Gerät kann man zusätzlich die Motordrehzahl regulieren.

## Zentralgerät

Legen Sie zunächst den Standort des Zentralgerätes fest. Hierfür sind praktisch alle Räume eines Hauses geeignet. Häufig kommen Keller, Heiz- oder Tankraum sowie die Garage in Betracht. Eine Montage an einer Außenwand verhindert Schallübertragung durch die Innenwände und verkürzt die Abluftleitung. Am Standort des Gerätes muss eine Steckdose 230 V vorhanden sein. *(Für zweimotorige Geräte beachten Sie bitte die Anschlussempfehlung.)*



Die Abluft des Zentralstaubsaugers wird ins Freie geführt, ähnlich wie man es von Wäschetrockner oder Dunstabzugshaube bereits kennt. Bei den meisten Geräten haben die Filter HEPA-Qualität, so dass die Abluft auch ins Gebäudeinnere geleitet werden kann. Wenn in der Rohbauphase bereits eine Rohrführung eingebaut wird, erspart man sich bei der Endmontage den Mauerdurchbruch.

## Saugdosen

Diese sollten möglichst zentral in der Gebäudemitte angeordnet sein, so dass mit wenigen Dosen und einem Saugschlauch von 8 - 10 m alle Ecken einer Wohntage erreicht werden können. Es ist nicht notwendig, alle Räume mit einem Anschluss auszustatten. (Es gibt Schläuche bis 15 m).

Von Saugdosen in Flur, Diele, Treppenvorplatz o. dgl. in der Nähe der Zimmertüren erreicht man die angrenzenden Räume. Für die Garagen sollte man eine Dose vorsehen, damit künftig die Fahrzeuge auch leicht aussaugt werden können.

## Rohrleitungen

Hier gilt: **In der Kürze liegt die Würze.**

Es sollten immer kurze Wege mit wenigen Bögen geplant werden. Den kürzesten Weg von der vom Zentralgerät weitest entfernten Dose wird zur Hauptleitung. Die übrigen Dosen werden möglichst mit Abzweigen an diese Leitung angeschlossen.

Die Anzahl der Dosen und die Länge der Rohrleitungen entscheiden über die Größe des Zentralgerätes. Wenige Bögen gewährleisten eine höhere Strömungsgeschwindigkeit und verkürzen den Saugvorgang. (Ein 45 ° - Bogen hat den gleichen Luftwiderstand wie 1,2 m gerade Rohrleitung).

Für die Rohrleitungen können Sie folgendes verwenden:

**Kleberohre** u. Formstücke **aus PVC**, selbstverlöschend, Löschklasse M 1, 50 mm, (sehr schlank an den Muffen ~ 54 mm);

**Rohre** u. Formstücke **aus PP**; chlor- u. halogenfreier Kunststoff, umweltverträglich, Löschklasse B1,

**Kleberohr** u. Formstücke **aus weißem PVC**; Importqualität, 2 " = 50,8 mm, gefertigt speziell für Staubsaugerleitungen,

**HT – Rohre** u. Formstücke 50 mm (handelsüblich), Dichtung muss für Unterdruck geeignet sein.

## Der Einbau

### Vormontage in der Rohbauphase

Beginnen Sie zunächst mit den

### Einbaudosen

Es stehen eine Vielzahl von unterschiedlichen Dosen zur Verfügung. (siehe Katalog u. Preisliste). Die Wandeinbaudosen können in der gleichen Höhe wie die Elektrosteckdosen (ca. 30 cm vom Fertigboden) oder auch in Höhe der Lichtschalter (ca. 100 cm vom Fertigboden) in die Wand oder als Bodendose fußbodengleich eingebaut werden.

Achten Sie darauf, dass unmittelbar nach der Dose (max. 30 cm) ein kurzer 90 ° Winkel in der Rohrleitung eingebaut wird. Bei den Universal-Einbaudosen mit gewinkeltm Abgang (Sicherheitsbogen) ist dies ohnehin der Fall. Sollte einmal ein dünner länglicher Gegenstand eingesaugt werden, lässt er sich hier einfach entfernen und kann das Rohrsystem nicht verstopfen.

Der seitliche Rahmen der Unterbaudose erleichtert das Befestigen. Zuvor werden die vorgesehenen Löcher für das Steuerkabel ausgestanzt und das Montagerohr mit dem Kabel eingezogen. Dabei sollten die Kabelenden ca. 15 cm Überstand haben. Es sind mehrere Aussparungen vorgesehen, für ein ankommendes und ein zur nächsten Dose weiterführendes Kabel. Ein Knoten verhindert, dass von einer anderen Stelle das Kabel wieder zurück gezogen werden kann. Es kann eine einfache „Klingelleitung“ verwendet werden. Die Einbaudose wird mit dem Deckel verschlossen. Dieser verhindert das Eindringen von Putz oder Schmutz in das Rohrsystem.

Dose vergipsen oder mit Montageschaum befestigen.

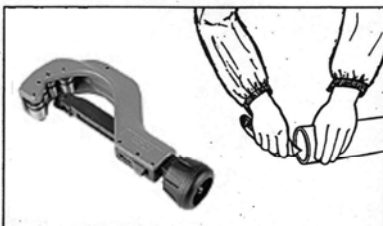
Der Putz auf dem Rahmen sollte nicht stärker als **15 mm** aufgetragen werden, damit die eigentliche Saugdose tief genug eindringt und richtig abdichtet. Die Einbaudose muss bis zum Anschlag auf das Rohranschlussstück aufgesetzt sein.

### Rohre, Bögen u. Abzweige

Wie schon erwähnt, wird aus Sicherheitsgründen nur unmittelbar nach der Saugdose ein 90°-Winkel eingebaut. Danach werden im Rohrsystem nur Bögen von 45° (90 ° Rundbogen) oder kleiner verwendet. Bauen Sie keine spitzen Bögen ein; bei Abzweigen vergewissern Sie sich über die richtige Saugrichtung. Bauen Sie möglichst wenige Bögen ein. Viele Bögen reduzieren die Strömungsgeschwindigkeit und demnach die Effizienz des Saugers.

Die Rohre werden rechtwinkelig zugeschnitten. Mit dem Rohrschneider kann dies ganz leicht geschehen. Falls erforderlich entgraten Sie die Schnittstellen innen und außen. Stecken Sie die einzelnen Teile Rohre, Bögen, Abzweige, Muffen zunächst nur lose zusammen. Wenn alle Teile richtig zusammen passen, markieren Sie die Verbindungen mit einem Filzstift o.ä., denn nach dem Auftragen des Klebers und dem Zusammenstecken kann nicht mehr korrigiert werden.

Den Kleber tragen Sie **nur auf der Außenseite** der Rohre u. Formteile soweit diese sich zusammenschieben satt auf. So ist gewährleistet, dass überschüssiger Kleber nach außen und nicht nach innen geschoben werden kann. Das Innenrohr bleibt frei und kann so nie verstopfen.

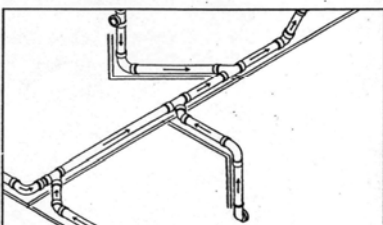


Nach dem Auftragen des Klebers die Teile **sofort zusammenschieben**, nach wenigen Sekunden sind die Teile fest.

Vermeiden Sie das Einatmen des Klebers (gesundheitsgefährdend), Dose bei Nichtgebrauch schließen. (Verdunstung!).

Den Kleber frostfrei lagern; die Außentemperatur sollte > 5 ° C sein.

Achten Sie bei Verlegung der Rohre in Wandschlitzten o.ä. dass noch genügend Raum für evtl. Abdeckung mit Putzgewebe oder Streckmetall vorhanden ist.



Bei Verlegung der Rohre auf der Rohdecke (i.d.R. im Bereich der Dämmung) vergewissern Sie sich, dass genügend Einbauraum vorhanden ist. Die größte Auftragsstärke an den Muffen u. Formstücken beträgt ca. 55 mm.

Kreuzungspunkte mit anderen Leitungen (Abwasser, Wasser, Heizung, Strom etc). berücksichtigen. Rohre u. Leitungen mit dünnerem Querschnitt lassen sich leichter um dickere Rohre führen als umgekehrt.

Parallel zu den Rohren oder an anderen geeigneten Stellen wird das Montagerohr mit Kabel verlegt. Das 2-polige Steuerkabel wird von der letzten Dose bis zum Gerät durchgeschleift. Bei von der Hauptleitung weit entfernten Dosen kann in der Nähe des zugehörigen Abzweiges eine Abzweigdose gesetzt werden.

## Zentralgerät

wird im Keller oder der Garage montiert. Oft ist es sinnvoll, in der Nähe des Gerätes eine Saugdose zu installieren. Hier ist die Rohrdose bestens geeignet.

Der Abluftschalldämpfer des Gerätes soll möglichst nahe der Ausblasöffnung eingebaut werden.

Vor Einbringen des Estrichs und vor dem Verputzen der Rohre sollte eine Dichtigkeitsprüfung durchgeführt werden.

Nach dem Verputzen der Wände und dem Einbringen des Estrichs kann die **Endmontage** erfolgen.

## Saugdosen

Entfernen Sie den Putz vom Schutzdeckel der Einbaudosen und nehmen ihn ab. Die verlegten Kabelenden in der Einbaudose werden abisoliert und mit den Schrauben der Kontaktstifte verschraubt. Die Schrauben nie ganz herausdrehen.

Versehen Sie den O-Ring der Einbaudose mit einem Gleitmittel und drücken den Stutzen mit leichten Hin – und Herbewegungen in den Anschlussstutzen der Einbaudose. Verschrauben Sie die Dose mit der Einbaudose.

## Zubehör

finden Sie im Katalog und der Preisliste in reichhaltiger Auswahl für viele Anwendungsmöglichkeiten.

## Achtung !

Denken Sie daran, das Zentralgerät ist geeignet, um normalen Hausstaub u. – schmutz aufzunehmen. Es kann nicht für die Endreinigung Ihrer Baustelle dienen. Feinstäube aus Zement, Gips, Bauklebern o.ä. dürfen nicht gesaugt werden.

## Vacufix – Zentralstaubsauger

Wiedhof 11 C · 31249 Hohenhameln  
Tel. 05128 – 617 99 94 · [info@vacufix.de](mailto:info@vacufix.de)